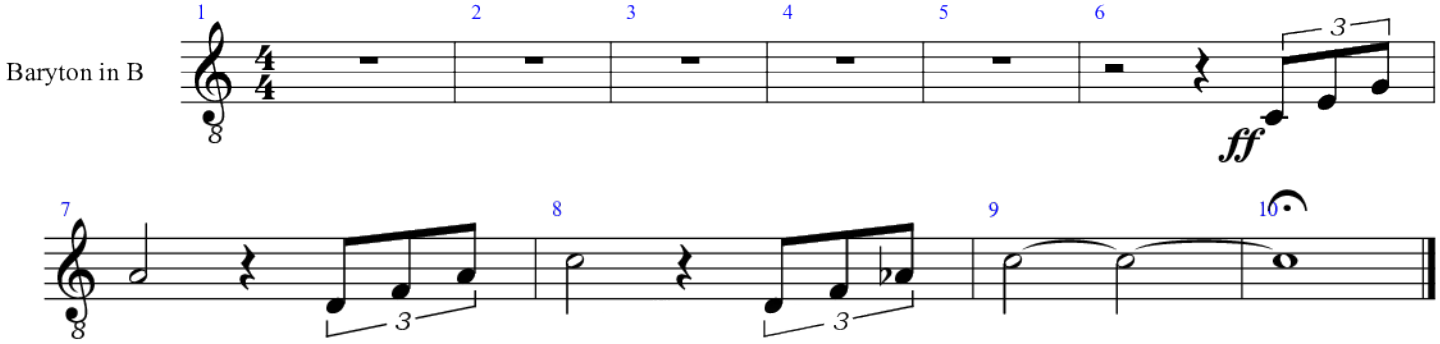
20th Century Fox Theme

Musik: Alfred Newman (1933)
Bearbeitung: Kh. Scherer



musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: The 20th Century Fox Theme

Komponist: Alfred Newman

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Humor, Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Orchesterwerke

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Orchester gemischt

Arrangement: Trompete 3+[Sx6]+[Pos4]+[Px4]+[KlarB2]+[Pk2]+[Fl]+[GS]+[Tb]

Instrumentierung: *Trompete = Trp(3),*Flöte (Querflöte) = Fl(1),Glockenspiel = GS(1),Klarinette = Klar Pitch B(2),Pauken = Pk(2),Perkussion (alle Schlagzeuge) = Px(4),Posaune = Pos(4),Saxophon = Sx(6),Tuba = Tb(1)

Alfred Newman (* 17. März 1900 in New Haven, Connecticut[1]; † 17. Februar 1970 in Hollywood) war ein US-amerikanischer Komponist. Er zählte zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der amerikanischen Filmmusik und arbeitete hauptsächlich als Filmkomponist und Dirigent – sowie als einflussreicher Musikdirektor bei 20th Century Fox. Newman gewann insgesamt neun Oscars für seine Filmkompositionen.
Newman zeigte schon als Kind Talent zum Klavierspiel. Er stammte aus einer armen Familie und hatte neun Geschwister (u. a. Emil und Lionel Newman, ebenfalls Komponisten, sowie den Mediziner Irving Newman), doch Hilfe von verschiedenen Seiten machte es möglich, dass sein Talent kontinuierlich gefördert wurde. In einem Broadway-Kino wurde er als Wunderkind am Klavier präsentiert. Das meiste lernte er von dem polnischen Komponisten und Pianisten Sigismond Stojowski. Durch seine Lehren gewann er zweimal in Folge einen Musikwettbewerb.

Seine berufliche Laufbahn begann er als Musical-Dirigent. 1930 ging er von New York City nach Hollywood, um die Musik zu einem Film zu leiten und blieb auf Zureden des Produzenten Samuel Goldwyn. Zwanzig Jahre lang

wirkte er bei 20th Century Fox als Chef der Musikabteilung und prägte dank seines großen Einflusses die musik-ästhetische Gestaltung der Filme dieses Studios. Etliche große Komponisten wie Bernard Herrmann, Hugo Friedhofer, Alex North oder David Raksin verdankten ihm immer wieder neue Aufträge. Newman experimentierte auch bereits in den Vierzigern mit neuen Aufnahmetechniken und nahm für das Mercury-Label mehrere Schallplatten auf, die damals als klangtechnische Referenzen galten. (Wikipedia)